



# REGATTAVEREIN BRUNNEN JUNIORENTTEAM

## Sicherheit auf dem Wasser

---

### 1. Grundsätzliches

- **Maximale Anzahl SeglerInnen (Boote) pro Leiter:**

Gruppe 1: max. 6 Boote (Opti oder Laser) pro Leiter (MoBo)

Gruppe 2-4: max. 8 Boote (Opti oder Laser) pro Leiter (MoBo)

Nach Möglichkeit befinden sich 2 Begleiter auf einem MoBo (wünschenswert, aber keine Pflicht – wobei eine Person so gekleidet sein sollte, dass sie im Notfall ein Boot nach Hause segeln kann).

- **Schwimmwesten**

Alle SeglerInnen tragen vom Einwassern bis zum Auswassern eine passende und richtig angezogene Schwimmweste.

- **Schleppleine**

Jedes Boot verfügt über eine genügend lange Schleppleine (beim Laser kann dazu die Grossschot verwendet werden). Am losen Ende der schleppleine befinden sich keine Karabiner, die allenfalls von einem Boot zum anderen geworfen werden könnten.

- **Sturmwarnung**

Bei Sturmwarnung (90 Umdrehungen pro Minute) kehren die Gruppen 1 und 2 unverzüglich an Land.

- **Winter**

Die Gruppe 1 segelt nicht vor dem 1. April und nicht nach dem 31. Oktober.

- **Kleidung**

Wir kontrollieren, dass unsere SeglerInnen immer passende Kleidung tragen.

- **MoBo**

Kinder unter 14 Jahren fahren unter keinen Umständen ein MoBo. Die MoBos mit mehr als 8 PS werden nur von Erwachsenen gefahren, die einen Führerschein der Kategorie A besitzen.

## **2. Was unsere SeglerInnen unbedingt wissen müssen**

- Die SeglerInnen wissen, dass sie unter keinen Umständen ein gekentertes Boot verlassen dürfen. Zur Not können sie auf dem durchgekenterten Boot auf Hilfe warten.
- Die SeglerInnen der Gruppe 1 + 2 wissen, dass, falls ein Boot kentert, sich sofort alle anderen Boote um das gekenterte Boot versammeln müssen, ohne dieses jedoch zu behindern.
- Die SeglerInnen üben, unter ein gekentertes Boot zu tauchen und wissen, wie sie reagieren sollen, wenn sie unter einem Segel auftauchen.

## **3. Retten**

- Mit dem MoBo die zu rettende Person im Luv ansteuern und unbedingt den Motor abstellen!
- Falls nur eine Person auf dem MoBo ist, verlässt diese unter keinen Umständen das MoBo. Wir retten aus dem MoBo!
- Falls ein Segler nicht mehr in der Lage ist, sein Boot aufzurichten und nach Hause zu segeln, bergen wir den Segler ab dem gekenterten Boot und bringen ihn an Land. Wir weisen die anderen SeglerInnen der Gruppe an, unverzüglich nach Hause zu fahren. Das gekenterte Boot wird nach Möglichkeit nach der Bergung der SeglerInnen durch einen erfahrenen Segler geborgen.

## **4. Überlegungen zum Unterricht auf dem Wasser**

- Kompakte Gruppen erhöhen die Sicherheit: bei Anfängern sollte man nach Möglichkeit immer mit Bojen arbeiten.
- Das Beidrehen und Warten auf dem Wasser ist früh zu üben.
- Das Kentern sollte bei wärmeren Temperaturen möglichst früh geübt werden.
- Wir achten nach Möglichkeit darauf, dass die Gruppe 1 nicht gegen den Wind nach Hause segeln muss.